## Russische Behörden stoppen Greenpeace-Schiff

Russische Behörden stoppen Greenpeace-Schiff<br /><br />Küstenwache droht mit Beschuss<br />Vier Vertreter der russische Küstenwache haben in den frühen Morgenstunden das Greenpeace-Schiff ?Arctic Sunrise in der Karasee gegen den Willen des Kapitäns betreten. Um sich Zugang zu verschaffen, hatte die Besatzung der ?Viktor Kingisepp den Aktivisten zuvor mit harten Maßnahmen bis zum Beschuss ihres Schiffes gedroht. Daraufhin ließen die Umweltschützer eine Durchsuchung ihres Schiffes durch die russischen Behörden unter Protest zu. <br />Die russische Küstenwache eskortiert seit rund zwei Tagen die ?Arctic Sunrise auf ihrem Weg zu friedlichen Protesten gegen Ölbohrungen in einem Naturschutzgebiet in der Arktis. Den Aktivisten war die Fahrt durch die Nord-Ost-Passage verwehrt worden, obwohl ihr Schiff die technischen Voraussetzungen und Bestimmungen erfüllt. <br />"Jetzt muss die deutsche Bundesregierung ihren Einfluss geltend machen und Russland zum Schutz der Arktis auffordern", sagt Christoph von Lieven von Greenpeace Deutschland. "Beinahe ein Drittel des hier verbrauchten Öls kommt aus Russland. Deutschland ist mit Abstand der größte Abnehmer von russischem Öl und Gas." <br />Greenpeace ruft in Deutschland dazu auf, mit für den Schutz der Arktis zu protestieren. Unter www. savethearctic.org können sich Menschen über die aktuelle Greenpeace-Kampagne informieren und daran teilnehmen.<br /><br />Greenpeace e.V.<br />Grosse Elbstrasse 39<br />22767 Hamburg<br />Deutschland<br />Telefon: 040-30618-0<br />Telefax: 040-30618-100<br />Mail: presse@greenpeace.de<br />URL: http://www.greenpeace.de <br /><img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=542523" width="1" height="1">

### Pressekontakt

Greenpeace e.V.

22767 Hamburg

greenpeace.de
presse@greenpeace.de

### Firmenkontakt

Greenpeace e.V.

22767 Hamburg

greenpeace.de
presse@greenpeace.de

Greenpeace ist eine internationale Umweltorganisation, die mit gewaltfreien Aktionen für den Schutz der Lebensgrundlagen kämpft. Unser Ziel ist es, Umweltzerstörung zu verhindern, Verhaltensweisen zu ändern und Lösungen durchzusetzen. Greenpeace ist überparteilich und völlig unabhängig von Politik, Parteien und Industrie. Mehr als eine halbe Million Menschen in Deutschland spenden an Greenpeace und gewährleisten damit unsere tägliche Arbeit zum Schutz der Umwelt.Spektakuläre Aktionen haben Greenpeace weltweit bekannt gemacht. Die direkte Konfrontation mit Umweltsündern dient dazu, auf Missstände aufmerksam zu machen. Greenpeace-Aktivisten setzen sich persönlich für ihr Anliegen ein - dadurch erzeugen sie öffentlichen Druck auf Verantwortliche in Politik und Industrie. Doch Greenpeace agiert nicht nur im Schlauchboot, auch die Lobbyarbeit trägt entscheidend zum Erfolg von Kampagnen bei. In langwierigen und zähen Verhandlungen versucht Greenpeace, die politischen Entscheidungen von Regierungen oder Kommissionen zu beeinflussen.Greenpeace arbeitet zu den Themen Klimaveränderung, Artenvielfalt (Ökosysteme der Wälder und Meere), Atomkraft/erneuerbare Energien, Erdöl, Gentechnik, Landwirtschaft und Chemie. Eine Konzentration auf die gewählten Kampagnen ist notwendig: Nur wenn die Organisation ihre Energien bündelt, ist effektives und erfolgreiches Arbeiten möglich.